

GC5PXY6 Meine! Meiner! Meins! [#1: Löbtau & Cotta]

Der Mensch. Eine besondere Spezies, welche sich vorstellt, die ganze Welt sich selbst unterordnen zu können. Wir Menschen stapeln Steine und nennen sie Mauer. Wir stellen Metallgestelle auf und nennen sie Zäune, nur um zu zeigen, wo unser Eigentum endet. Doch die Natur lacht sich krumm, zeigt uns den Vogel und schreit: Meine! Meiner! Meins!

Hiermit möchte ich dich zu einem kleinen Spaziergang durch Löbtau und Cotta einladen. Eure Aufgabe wird es sein, die Stellen zu entdecken, wo sich die Natur ihren Raum zurück erobert hat und die Zahlen der entsprechenden Bildern den Variablen A-H zuzuordnen. Es müssen keine Privatgrundstücke betreten werden! Manchmal wird allerdings ein flüchtiger Blick in einen Garten notwendig sein. Alle Stationen sind aber von der Straße aus gut zu erkennen.

Die Wegpunkte können in einer beliebigen Reihenfolge abgearbeitet werden, das Finale ist von jeder Station aus gut zu erreichen, entweder zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Gesamtstrecke braucht in einem gemächlichen Tempo etwa eine bis zwei Stunden, je nachdem, wie schnell du die Bilder zuordnen kannst. Bis auf die Qualität der Fußgängerwege (hohe Bordsteinkanten, schiefe Gehwegplatten) ist dieser Multi auch rollstuhlgeeignet.

Sollte ein Suchbildgegenstand einer Baumaßnahme zum Opfer gefallen sein, bitte ich um eine kurze Nachricht – noch habe ich einige Ersatzstationen in petto.

Nachahmer in anderen Stadtteilen sind ausdrücklich erwünscht, genauso wie Bilder von ähnlichen Stellen, die nicht zu diesem Multi gehören.

Wer lieber mit einem analogen Blatt Cachen geht, kann die Beschreibung als PDF-Datei hier herunterladen.

